

Nächste Ägyptenreise 18.09 bis 03.10.2009

Die erste Reise, bei der ich als Reiseleiter für das Reisebüro **Kopp & Spangler** (www.kopp-spangler.de) wirken durfte, ist am 21. März zu Ende gegangen. Es war eine Reise mit unglaublich vielen Eindrücken und Erlebnissen an der maßgeblich Dr. Ahmed Osman, Direktor im „Department für die Rückführung (gestohlener) Antiquitäten“ im Obersten Rat der Altertümerverwaltung Ägyptens seinen Anteil hatte. Er war vom o.g. Reisebüro als ägyptischer Part für die Reiseleitung gewonnen worden, so dass wir einen überaus kompetenten Führer mit Schlüsselgewalt besaßen.

Was in Deutschland undenkbar ist, nämlich in einer derartigen hohen Funktion nebenbei als Reiseleiter zu fungieren, stellt in Ägypten keinerlei Problem dar. Sicherlich mussten wir akzeptieren, dass er während der Reise oft genug per Handy Dinge klären und auch Interviews für Funk und Fernsehen auf gleiche Weise realisieren musste, aber diese Dinge beeinflussten in keinerlei Weise die lange Reise von Kairo bis nach Abu Simbel im südlichen nubischen Teil Ägyptens.

Ich selbst war nun schon oft genug in Ägypten und kannte bereits viele Orte, auch welche, wo der normale Tourist kaum Chancen hat, hinzukommen. Auf dieser Weise konnte ich zusätzlich weitere Orte kennen lernen, an denen ich noch keine Gelegenheit hatte, einen Besuch abzustatten. Zusätzlich zum Reiseprogramm waren wir u.a. im Serapeum, welches bereits viele Jahre wegen Restaurierungsarbeiten geschlossen ist.



Auf dem linken Bild ist einer der geschützten riesigen „Stiersarkophagen“ zu sehen. Da die ursprünglichen Deckenverkleidungen zum Teil abgestürzt waren und das Deckgebirge relativ dünn ist und einzustürzen droht, werden gegenwärtig mittels Stahlkonstruktionen enorme Aufwendungen betrieben, alles zu sichern, was bei dem aktuellen Arbeitstempo vermutlich noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

Im rechten Bild ist Dr. Osman und meine Wenigkeit zu sehen. Das Bild verdeutlicht, dass die rund 70 t schweren Sarkophagen enorme Abmessungen besitzen (1 Königselle = 52,36 cm):

<u>Unterteil</u>	<u>Deckel</u>
Breite : 4,4 KE (230,384 cm)	4,4 KE , oben 2,2 KE
Höhe : 4,4 KE	2 KE (104,72 cm)
Länge : 7,2 KE (376,992 cm)	7,2 KE

Der Deckel ist nach oben hin abgeschrägt, was auch auf dem Bild zu sehen ist. Die Gesamthöhe beträgt gewaltige 6,4 KE = 335,104 cm! Diese Maße habe ich bereits vor einigen Jahren ermittelt, als ich als Gast des damaligen Direktors der Ägyptischen Ägyptologie allein mit einem Ägyptologen das Serapeum besuchen konnte.

Natürlich war die Reise mit vielen anderen high-lights gespickt, die auch den energetischen Aspekt betrafen. Zusammen mit einigen sensiblen Reiset Teilnehmern haben wir herausgefunden, dass Tempel- und Grabanlagen energetisch geschützt wurden. Das heißt, wenn man bestimmte Stellen (nicht nur die Eingänge) energetisch mit den Handflächen „abfühlt“, kann man ein Energiefeld registrieren. Allerdings muss man etwas sensible Hände dazu besitzen. Erstau nlich war, dass wir Dr. Osman dazu bringen konnten, seine Sensibilität zu überprüfen. Mit großen Augen musste er eingestehen, dass er den gleichen Effekt in seinen Händen fühlen konnte. Dass dies für ihn eine völlig neue Erkenntnis war, muss man nicht unbedingt betonen.

Beeindruckend war, auch dass wir in den Hauptkammern von Chephren- und Cheops-Pyramide den alten Einweihungsweg ablaufen konnten. Diese Wege sind auf meiner Internetseite im Artikel über „Die ägyptischen Grundlagen der Freimaurer“ erklärt. Ein Reiseteilnehmer, der extrem sensibel war und Energien nicht nur fühlen sondern auch sehen konnte, beschrieb mir, dass diese Wege als Energielinien heute noch im Fußboden sichtbar sind! Das war auch für mich eine gewaltige Überraschung, denn ich hatte sie richtig in meinem Text erklärt. Dass wir zusätzlich noch einige Energiearbeit verrichtet haben, versteht sich von selbst. In der Rubrik „Ägypten“ dieser Internetseite ist ein weiterer Artikel zu lesen, in dem über die Phänomene der Königskammer Ausführungen enthalten sind. Dieser Artikel wird Ende Juli 2009 in einem Sonderheft der Zeitschrift „Matrix 3000“ erscheinen.

Diejenigen, welche auf meiner Internetseite bereits Texte gelesen haben, wissen, dass ich für mein Buch „Pyramiden: Wissensträger aus Stein“ in Ägypten nicht nur Recherchen durchgeführt habe, sondern auch mit Lasermessungen versucht habe, hinter die Planungsabsichten der früheren Architekten zu gelangen, denn bekanntlich geht jedem Baubeginn ein durchdachtes Konzept voraus. Niemand beginnt ein Bauwerk nach dem Prinzip "Schau mer mal, was da am Schluss rauskommt", sondern durchdenkt sich ein jegliches Projekt. Folglich muss es möglich sein, ein ursprüngliches Konzept zu finden, vorausgesetzt, man hat den richtigen Schlüssel zur Lösung gefunden. Dieser muss dann wieder mit dem altägyptischen Denken und dessen „Geheimwissen“ in völligem Einklang stehen.

Aus den Texten meiner Internetseite ist erkennbar, dass ich mich auf dieses Geheimwissen beziehe. Allerdings ist das nur ein Aspekt der Realität. Pyramiden verbergen stetes mehrere ursächliche Hintergründe, auf die wir während der Reise eingehen werden.

Einen Schwerpunkt wird auf alle Fälle die Einweihung der Priester bzw. Pharaonen in die „geheimen Mysterien“ sein. Deswegen wird in Giseh dieses Thema einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Aber auch an den anderen Reisezielen gibt es unglaublich viel zu zeigen, was auf Anhieb ohne Hintergrundwissen scheinbar belanglos ist, dann sich aber als etwas ganz Besonderes erweist.

Insofern bin ich selbst dankbar, dieses Angebot bekommen zu haben, Sie /Euch auf dieser Reise begleiten zu können, denn es wird wahrlich eine unvergessliche Reise werden.

Auf der beiliegenden Reiseroute könnt Ihr die Einzelstationen verfolgen, die sich über eine Strecke von über 1.300 km ausdehnt und absolute Höhepunkte enthält.

Ich hoffe, für jene Besucher der Internetseite das Interesse geweckt zu haben, die tiefer in das alte Wissen Ägyptens eindringen möchten und genügend Skepsis besitzen, um in der offiziellen Theorie auch Schwachpunkte zu erkennen.

Interessenten können sich vorab bei mir erkundigen; eine verbindliche Anmeldung ist jedoch im Reisebüro erforderlich:

Kopp & Spangler oHG Wittels-

bacherstraße 2 B; 82319 Starnberg

Telefon: 08151-447494

Telefax: 08151-447496

cornelia.spanglerekopp-

spangler.de